NACHRICHTEN. FÜR RIESA.

Riesaer.

NACHRICHTEN FÜR UNSERE STADT.

Ausgabe Nr. 14/2018 · Freitag, 13. April 2018

Kurz und bündig.

„Mondschein-Karten“: Verkauf später

In der vorigen Ausgabe des „Riesaer.“ haben wir irrtümlich den falschen Verkaufstermin für Karten zur Mondscheinführung des Stadtmuseums veröffentlicht. Der Verkauf der Restkarten beginnt erst am Sonntag, 22. April von 14 bis 17 Uhr im Stadtmuseum am Poppitzer Platz, nicht wie gemeldet am 15. April. Die Mondscheinführungen finden am 8. und 9. Juni statt.

Sprechstunde WEISSER RING

Die nächste Sprechstunde für Betroffene und Angehörige von Opfern einer Straftat findet am Dienstag, 17. April, 16 bis 17.30 Uhr in der Anwaltskanzlei BSKP, Hauptstraße 44, in Riesa statt.
Telefon 0151/55164731

Oldtimer bei Automeile

Mit großen Schritten nähern sich Riesas Oldtimerrennsportler den Meisterschaftsläufen am Weidaer Dreieck, auch „Isle of Mautitz“ genannt, am 25. und 26. August. Dann

blicken sie auch auf 50 Jahre Riesaer Rundstreckenrennen zurück. Die Oldtimerrennfahrer, bekannt als Organisatoren rund ums Weidaer Dreieck und in der Meisterschaft auf Punktejagd, sind am Sonnabend, 5. Mai, mit eigenen Fahrzeugen auf der Riesaer Automeile neben der Sparkasse an der Hauptstraße präsent.

Bahnhofstraße freigegeben – Kirchstraße wieder „in Arbeit“

Positives vom Straßenbau

Natürlich war die Situation im Riesaer Straßenbau zuletzt nicht immer befriedigend, weder für Verkehrsteilnehmer noch für manche Anwohner. In den vergangenen Tagen wurden aber einige wesentliche Schritte zum Positiven vollzogen. Baustellen werden unser Stadtbild aber auch in Zukunft prägen, denn be-

Holperabschnitt beseitigt

stimmte Investitionen in die Riesaer Infrastruktur sind unumgänglich. Verwaltung und Stadtrat haben sich mehrfach deutlich dazu bekannt.
Seit Mittwochmorgen ist die Bahnhofstraße zwischen der Kreuzung zur B169/B182 und dem Busbahnhof wieder uneingeschränkt nutzbar. In rund zehnmonatiger Bauzeit war die gesamte Infrastruktur im Untergrund (Abwasser, Trinkwasser, Gas, Elektro) erneuert oder ausgetauscht worden. Die Straße selbst wurde im Bereich der Parkplatzeinfahrt an der Post mit einem neuen Kurvenradius trassiert, erhielt einen neuen Unterbau und statt der früheren holprigen Pflasterabschnitte einen kompletten Asphaltbelag. Zudem wurden die Gehwege und die Beleuchtung erneuert.

Auch für den öffentlichen Nahverkehr hat sich die Anfahrt zum Bahnhof nun wieder normalisiert.

An der Kirchstraße und dem abzweigenden Dammweg sind die Bagger seit einigen Tagen wieder in Aktion. *Fotos (2): U.P.*

Die ursprünglich für Mitte Januar vorgesehene Freigabe der Straße hatte sich verzögert, weil Unklarheiten über die Qualität des gelieferten Asphalts aufgetreten waren. Die Baufirma hatte vorsorglich eine Prüfung des Materials veranlasst. „Qualität muss vor Schnelligkeit gehen“ begründete Baubürgermeister Tilo Lindner die ungewollte Verzögerung. Dazu kam der Frosteinbruch im Februar und März, so dass der Bau erst kurz vor Ostern wieder aufgenommen und nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte.
An der Kirchstraße in Gröba wird es noch einige Zeit bis zur Fertigstellung dauern. Aber seit der Woche nach Ostern wird wieder gebaut.
Der Vergleich zwischen der Stadt Riesa und dem Auftragnehmer Wolff & Müller wurde vom Stadtrat in einer Sondersitzung einstimmig bei vier Enthaltungen befürwortet. Demnach zahlt die Stadt der Baufirma zunächst eine Summe von 107.100 Euro – vorbehaltlich einer späteren Klärung, ob dafür eine endgültige Zahlungspflicht besteht. Beide Seiten streben nun ein Gutachterverfahren an, in dem die strittigen Punkte und gegenseitigen Ansprüche abschließend geklärt werden sollen. Auf Nachfrage von Stadträten gab Bürgermeister Lindner die voraussichtlichen reinen Verfahrenskosten mit etwa 15.000 Euro an.
Die Baufirma wird schnellstmöglich einen neuen Bauablaufplan erstellen, deshalb läst sich ein konkreter Fertigstellungstermin für die Kirchstraße aktuell noch nicht seriös benennen. Ganz grob werden noch etwa vier Monate Bauzeit veranschlagt.

U. Päsler

Kinderuniversität bei der Marinekameradschaft Riesa

Seemannsknoten und eine tolle Kutterfahrt

Zum Semesterauftakt ging die Riesaer Kinderuniversität aufs Wasser: In der Marinekameradschaft teilte Dozent Jens Schubart die Studenten in zwei Gruppen auf, die wechselweise zwei „Lernabschnitte“ absolvierten. Im Vortragsraum ging es um Sinn und Bedeutung der Seemannsknoten. Nicht nur die komplizierten Namen haben es in sich. Neugierig lernten die Kinder verschiedene Knoten unterschiedlicher Schwierigkeit. „Kreuzknoten“, „Achterknoten“ und „Palstek“ sind nun kein Problem mehr. Mit viel Geduld probierten sie sich aus und staunten, wie komplex ein Knoten jenseits vom Schleifenbinden sein kann.

Auf einem echten Kutter unternahm derweil die zweite Gruppe einen Ausflug auf der Elbe bis Moritz und zurück. Dabei lernten die Kinder einiges über Seeverkehrszeichen, Flusskilometer, Wellengang, Knoten (als Längenmaß) und Rudermeisterschaften. Als der Kapitän Wellengang und Schaukelkurven in die Tour einbaute, war die Begeisterung riesig.

Erneut wurden Doktoren ausgezeichnet. Fünf Kinder haben mindestens zehn Diplome gesammelt. Dazu gibt es zwei neue „Dr. Scientiae“, mit mindestens 25 Diplomen. Karl Wilhelm Gude hat sogar 47 Diplome gesammelt und wurde zum „Professor Dr. Dr.“ berufen.

Am 2. Mai gehen die Kinder der Frage „Was ist denn bitte eine Zeitkapsel?“ nach. Gunter Spies plant zum 900. Geburtstag von Riesa 2019 eine große Zeitkapsel. Und hier gibt es eine Hausaufgabe für alle: „Malt oder schreibt etwas zum Thema Zeitkapsel, Euer Leben als Kind und Eure Vorstellung für die Zukunft und wie Menschen in 100 Jahren so leben sollten!". Die Werke sollen in die Zeitkapsel kommen, im Jahr 2119 an die Kinderuniversität erinnern und Einblick in unsere Zeit geben.

St.S.

Guten Mutes ging es mit dem Kutter auf eine kurze Elbetour. *Foto: Plach*

IMPRESSUM „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.”

Herausgeber:	Förder- und Verwaltungsgesellschaft Riesa mbH (FVG) Am Sportzentrum 5 · 01587 Riesa
Erscheinungsweise:	wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa
Verantwortlicher Redakteur:	Tobias Czäczine Tel. 03525/601255 E-Mail: tobias.czaeczine@fvg-riesa.de
Redaktion:	Heike Berthold Tel. 03525/735060 · E-Mail: heike_berthold@t-online.de
Anzeigenleitung/Herstellung:	polyprint Riesa GmbH Goethestraße 59 · 01587 Riesa Tel. 03525/72710 · Fax 03525/727133 E-Mail: info@polyprint-riesa.de
Anzeigenkontakt:	Tel. 03525/727122
Anzeigenschluss nächste Ausgabe:	16.4.2018
Verteilung:	Bachmann Direktwerbung Tel. 0152/02888826 · Fax 03525/739185 E-Mail: bachmann-direktwerbung@web.de

Die nächste Ausgabe des „Riesaer. Nachrichten für unsere Stadt.” erscheint am 20.4.2018.

Prof. Dr. Schneiders leitet Orthopädie/Unfallchirurgie am ELBLANDKLINIKUM

Neuorganisation für beste Versorgung

Seit 1. April hat Prof. Dr. med. Wolfgang Schneiders die Leitung der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie im ELBLANDKLINIKUM Meißen übernommen. Er ist seit Oktober 2017 Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Standort Riesa und jetzt standortübergreifend tätig. Dr. med. Winfried Teschner hat seine Chefarzttätigkeit in Meißen nach 28 Jahren beendet. Während seiner Amtszeit wurden die Hüft- und Knieendoprothetik und die Fußchirurgie ausgebaut und die Schulterendoprothesenimplantation bei Verschleißerkrankungen etabliert. Zudem erfolgte die weitere Einführung moderner Osteosyntheseverfahren zur Behandlung von Extremitätenverletzungen. Dr. Teschner steht den Kliniken weiter beratend zur Verfügung und führt die Orthopädische Sprechstunde in Meißen weiter.

Mit der gleichzeitigen Gründung des ELBLANDZENTRUMs für Orthopädie und Unfallchirurgie (EOU) stellen sich die Kliniken organisatorisch neu auf. „Das innovative Ziel dieses Konzepts ist es, neben der Basisversorgung an allen Standorten, Spezialisierungen zu etablieren, um jeder Patientin und jedem Patienten die bestmögliche orthopädisch-unfallchirurgische Versorgung anzubieten“, erklärt Prof. Dr. Schneiders.

Schneiders stammt aus Köln, hat in Dresden Medizin studiert, begann seine Tätigkeit 1999 an der Uniklinik Dresden

» Spezialist für Fuß und Schulter

und war zuletzt geschäftsführender Oberarzt am orthopädisch-unfallchirurgischen Zentrum (OUC) der Uniklinik. Dort leitete er unter anderem die Sektion Becken/Hüfte, in der das gesamte Spektrum der elektiven und traumatologischen Hüft- und Beckenchirurgie versorgt wird. Dank der herausragenden Expertise seines früheren Chefarztes Professor Zwipp erlangte Prof. Schneiders besondere Fähigkeiten in der operativen Versorgung sämtlicher Fußverletzungen. Zudem besitzt er große Erfahrungen in der Behandlung von degenerativen Erkrankungen und Verletzungen der Schulter und des Ellenbogens. Seit 2013 ist er außerplanmäßiger Professor an der TU Dresden.

Durch die Gründung des EOU werden neben der umfassenden Expertise weitere Spezialisierungen möglich. „Für die Tätigkeit am ELBLANDKLINIKUM Meißen wünschen wir Herrn Prof. Dr. Schneiders und seinem gesamten Team viel Kraft und Erfolg und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit“, so Vorstand Frank Ohi.

Info: Elblandkliniken

Prof. Dr. Wolfgang Schneiders *Foto: Elblandkliniken*

Riesas künstlerischer Ortsteil Gostewitz lädt zum 1. Internationalen Fest der Erlebnisdörfer ein

Landlust von Seiffen bis Slowenien

Auf eine Reise durch europäische Dörfer geht es am Wochenende 21./22. April im Riesaer Ortsteil Gostewitz. Im WohnKulturGut (WKG) von Jan Giehrisch präsentieren sich dörfliche Kultur und ländliches Leben aus fünf europäischen Ländern. Das Treiben wird an beiden Tagen 10 Uhr beginnen.

Mit zahlreichen Aktionen und einem bunten Bühnenprogramm präsentieren sich 18 Dörfer aus fünf Nationen mit ihren ganz speziellen Eigenheiten. Die Besucher können unter anderem erzgebirgische Schnitzkunst aus dem Spielzeugdorf Seiffen, Schmiedekunst aus Ybbsitz in Österreichs Mostviertel, sorbische Traditionen aus dem Oberlausitzer Himmelsort Nebelschütz, das Grüne Dorf Polevsko aus dem Lausitzer Gebirge Tschechiens, das entschleunigte Dorf Werfenweng im Salzburger Land, das polnische Kunstdorf Jerutki oder das Krabatdorf Metlika aus Slowenien kennenlernen. Die Gastgeber aus Riesa und der Region sind als „Künstlerdorf Gostewitz“ mit Kunsthandwerk, Puppentheater und „wilden Früchtchen“ dabei.

Jan Giehrischs Scheune ist zum Kulturtreff geworden. Foto: U.P.

Das Internationale Fest der Dörfer wird vom Erlebnisdörfer e.V. und dem Förderverein für Heimat und Kultur e.V. veranstaltet. Idyllische Landschaft, kulturelles Erbe, traditionelles Handwerk und lebendiges Brauchtum – so definiert der Erlebnisdörfer e.V. die „neue“ Bedeutung ländlicher Kommunen. Weitere Informationen findet man unter www.fest-der-doerfer.com im Internet.

In nächster Zeit wird Gostewitz ohnehin zur „Kulturmetropole“. Am 4. Mai erlebt die Reihe „On Stage“ ihre Premiere, in der mehrmals im Jahr Kleinkunst geboten wird. Den Auftakt bestreiten „Zärtlichkeiten mit Freunden“, die man als seit Jahren fernsehtaugliches und preisgekröntes Riesaer Musik-Kasperett eigentlich nicht mehr vorstellen muss.

Zu Pfingsten ruft erneut der Kunst- und Handwerkermarkt. Diesmal nähern wir uns Mannheim. Immerhin ist „Mannem“, wie die Badener ihre Stadt nennen, seit 30 Jahren Partnerstadt von Riesa und wird nach Lonato, Rotherham, Villerupt und anderen auf gewohnt vielfältige Weise im WKG Gostewitz präsentiert.

U.P.

EPLR Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 - 2020
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
LEADER

DIE RIESENKOLUMNE

Die Freude über die linden Lüfte war nach dem frostigen März überall zu spüren. Tausende holten sofort die Fahrräder aus dem Keller, um das schöne Wetter aktiv zu nutzen.

Das Radelvergnügen kann man auch wieder in Gemeinschaft genießen Am Sonntag, 6. Mai, laden die Region Elbe-Röder-Dreieck und die Stadt Riesa wieder zum Anradeln ein.

Ab 9 Uhr werden die Radler an der Gröbaer Schlossbrücke mit einer Andacht und einem Frühstück empfangen, 10 Uhr geht's los, an Elbe und Floßkanal entlang nach Raden mit Zwischenstopp am Schloss Promnitz. Die anderen Touren starten in Zeithain, Zabeltitz und Gröditz. Alle treffen sich an der Backscheune Raden. Dort wird der 6. Naturtag gefeiert – mit Livemusik, Landmaschinenausstellung und regionalen Händlern und Kunsthandwerkern. Natürlich sind auch Nichtradler eingeladen. Aber zünftiger ist es natürlich als Pedalritter
meint der Riesaer Riese.

Stahlbrücke an der Reußner Straße demontiert

Neuer Fußweg im Bau

In dieser Woche wurde die Fußgängerbrücke über den Mühlgraben an der Reußener Straße demontiert. Der Gehweg wird künftig mit auf der jetzigen Straßenbrücke verlaufen. Während der etwa zwei Monate dauernden Bauarbeiten wird die Reußener Straße halbseitig gesperrt.

Im Rahmen einer Instandsetzung der 1850 errichteten und 1930 erweiterten Brücke wurden 1999 so genannte Kappen, also „Seitenteile“ der Brücke gebaut. Gleichzeitig wurde auf der Westseite eine Stahlbrücke mit Holzbohlenbelag errichtet, über die der Geh- und Radweg verlief. Aufgrund eingebrochener Bohlen erfolgte 2016 eine Sonderprüfung der Fußgängerbrücke, nach der das Bauwerk gesperrt wurde.

Nun soll die bisher gesperrte Westkappe der Straßenbrücke umgebaut und ein neues Geländer angebracht werden. Dadurch kann der westliche Gehweg dort entlang geführt werden. An der Straßenbrücke sind keine weiteren Maßnahmen vorgesehen. Die Kosten sind mit insgesamt 46.700 Euro veranschlagt. U.P.

Wirtshaus „Zur Heide“
www.wohlau-wirtshauszurheide.de
SAISONABSCHLUSS
vom 26.4. bis 27.4. jeweils von 9-18 Uhr
im Verkaufswagen Riesapark (Händlermeile)
Inh. Andrea Bollow
An der Heide 15 · 04874 Belgern OT Wohlau
Telefon 034224 49344
Fax 034224 49345
Mobil 0175 9222963
Sa., 28.4.2018, 18.30 Uhr
Traditioneller Grillabend
MIT HUMOR UND GAUDI! TISCHRESERVIERUNG BIS 20.4. ERBETEN!
Di., 1.5.2018, 11.30 Uhr
Mittagstisch mit Überraschung
TISCHRESERVIERUNG ERBETEN!
FAMILIENFEIERN • VEREINSFEIERN • PARTYSERVICE – WIR HELFEN IHNEN DABEI!

Riesas Sportakrobaten bei der Weltmeisterschaft

Finalträume

Riesas WM-Starter – hinten v.l.: Nils Beuven, Daniel Blintsov, Tim Sebastian, vorn v.l.: Erik Pohl, Xenia Mehlhaff, Michail Kraft. Foto: SCR

Von Osterferien konnten Riesas Sportakrobaten nur träumen. Sowohl das Mixed-Paar Xenia Mehlhaff und Daniel Blintsov als auch die Herrenpaare Nils Beuven und Erik Pohl sowie Michail Kraft und Tim Sebastian bereiteten sich intensiv auf die Weltmeisterschaft im belgischen Antwerpen vor. Dem wohl größten Erwartungsdruck unterliegen die beiden Gold-Jungs der World Games 2017, Michail Kraft und Tim Sebastian. Nach vielen gemeinsamen Triumphen fehlt nur die WM-Medaille in der Sammlung der Elite-Akrobaten. Für das „Senioren-Paar“ geht es heute und am Sonnabend um den Einzug ins Finale, das noch am selben Tag ausgetragen wird. SCR

Sachsenmeisterschaft

Am Sonnabend, 14. April, findet im Hallenschwimmbad Riesa zum zweiten Mal die Sachsenmeisterschaft im Schwimmen des Sächsischen Behindertensport-Verbandes statt. Etwa sechzig Sportler aus zehn Vereinen werden sich auf den paralympischen Strecken messen. Mit dabei sind auch fünf Athleten des SC Riesa. Neben vier Schwimmern aus dem Special Olympics Schwimmteam startet auch Franziska Mitschke. Sie hat mit ihren Leistungen im vergangenen Jahr erstmals die Kadernormen des SBV erreicht und die Berufungsurkunde zum D-Kader erhalten. Der Wettkampf beginnt 9.30 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei.

Dieter Quaas
Markisenbau seit 40 Jahren!
✔ Rolladen ✔ Markisen
Tel./Fax 03525 877849 · Funk 0172 3778284

Lebensretter gesucht
Haema. Blutspendedienst
Spende Blut in Riesa!
Haema Blutspendestation Riesa
Bahnhofstraße 1a
Mi 25.4.2018 und jeden Do | 14–19 Uhr
11 Zentren in Sachsen | 35 Zentren in Deutschland | www.haema.de

VFL Riesa startete erfolgreich in die 2. Judo-Bundesliga

Heimsieg gegen Chemnitz

Zum ersten Kampftag der reformierten 2. Judo-Bundesliga empfingen die Riesaer VFLer den Chemnitzer PSV. Vor heimischem Publikum wollten die Elbestädter ihrer Favoritenrolle unbedingt mit einem Sieg gerecht werden. Nach einer unnötigen Auftaktniederlage durch Henry Badeda in der superschweren Gewichtsklasse (+100 kg) konnte Florian Schädlich (-81 kg) mit einer überzeugenden Leistung ausgleichen.
Die Patzenhauer-Brüder Tom (-73 kg) und Nils (-66 kg) brachten mit ihren Siegen das Heimteam dann 3:1 in Führung, die im Extraleichtgewicht durch Kevin Jäger (-60 kg) und den Schwergewichtler (-100 kg) Martin Nußmann bei nur einer Niederlage in der 90-kg-Kategorie zur Halbzeit auf 5:2 Punkte ausgebaut werden konnte.
In Durchgang zwei wechselte der VFL drei frische Kräfte ein. Doch in der Klasse +100 kg musste auch der keineswegs schlechtere junge Riesaer Muhamad Dzhamalutdinov aufgrund einer Unachtsamkeit dem Chemnitzer Gegner den Siegpunkt überlassen.
Als das Mittelgewicht durch Christoph Paul (-81 kg) ebenso an die Gäste abgegeben wurde, stand es plötzlich nur noch 5:4. Jetzt war es an Tom Patzenhauer (-73 kg), die VFL-Kämpfer wieder in die Siegspur zu bringen. Mit einem soliden und konzentrierten Auftritt schaffte er das mit Bravour. Als dann auch die anschließenden Begegnungen durch Felix Kliemann (-66 kg), Kevin Jäger (-60 kg) sowie Robert Conrad (-90 kg) gewonnen werden konnten und im Abschlussduell -100 kg Martin Nußmann ebenfalls die Oberhand behielt, stand zur Freude von Sportlern und Fans doch noch ein deutlicher 10:4-Sieg für den VFL Riesa fest. Schon an diesem Sonnabend geht es mit dem Ziel nach Hamburg, an den gelungenen Saisonauftakt anzuknüpfen. A.R.

Christoph Paul (VFL Riesa – blauer Anzug) bei seinem Duell mit dem Chemnitzer Apti Laev. Foto: VFL

„Deutschland spielt Tennis” – auch beim 1. TC Riesa

Schnuppertag und Heimspielauftakt

Am Sonntag, 29. April beteiligt sich der 1. TC Riesa zum dritten Mal an der Aktion „Deutschland spielt Tennis“. Ab 10 Uhr können sich Tennisinteressierte auf der Anlage im Sportzentrum Pausitzer Delle in Riesa mit Vereinsmitgliedern messen oder eine erste Einführung in die Geheimnisse des Tennisspiels erhalten. Kinder können sich an einer durch den Trainer zusammengestellten Challenge probieren. Für einen kleinen Imbiss ist natürlich ebenfalls gesorgt.
Am darauffolgenden Wochenende starten die drei Mannschaften des 1. TC Riesa jeweils mit Heimspielen in die Freiluftsaison. Am 5. Mai kämpfen die U50-Herren ab 14 Uhr in der Oberliga, am Sonntag, 6. Mai spielen die U60-Männer ab 9 Uhr in der Bezirksliga um Punkte.
Erstmals seit vielen Jahren hat sich auch wieder eine TC-Damenmannschaft formiert. Die U40-Damen wollen in die Bezirksklasse schnuppern und sich dieser für alle völlig neuen Herausforderung stellen Das erste Heimspiel findet am 5. Mai ab 9 Uhr statt. U. Bach

Ein Leben für die Riesaer Feuerwehr – Gottfried Fiedler wird 90!

Leidenschaft und Zusammenhalt

Mehr als vierzig Gäste sind zur Feier geladen, schon tagsüber werden Dutzende Gratulanten in Gottfried Fiedlers Haus erwartet. Der Feuerwehrmann, der viele Jahre lang die Freiwillige Wehr der Stadt Riesa leitete, feiert am Sonnabend seinen 90. Geburtstag! „Die Feuerwehr ist für mich wie eine zweite Ehe“, gibt Gottfried Fiedler zu. Und wie bei einer langjährigen Beziehung brauchte es auch hier zwei Dinge, damit die Liebe hält: „Leidenschaft und Zusammenhalt waren immer unsere Stärke“, erinnert er sich nach 69 Jahren Mitgliedschaft.

Als junger Mann an der Ostfront fast noch „verheizt“, trat Gottfried Fiedler nach der Gefangenschaft 1949 in die Freiwillige Feuerwehr Riesa ein. „Das lag in der Familie, mein Vater war schon viele Jahre dabei. Mich hat die Technik begeistert und ich wollte anderen helfen.“ Der junge Mann war gut, wurde schon drei Jahre später Kommandostellenleiter auf der Pausitzer Straße. Von 1954 bis 1988 führte Gottfried Fiedler die Freiwillige Feuerwehr der Stadt, auch einige Gemeindewehren gehörten zum Wirkungsbereich. Das Stahlwerk hatte eine eigene Berufswehr, doch öfters wurden die Freiwilligen zur Unterstützung gerufen.

Dieses LF-15 ist ein Siegerpokal. Die Riesaer Kameraden, links Gottfried Fiedler, gewannen es 1956 als DDR-Meister in der 5 mal 100-Meter-Staffette. Es leistete viele Jahre treue Dienste. *Foto: privat*

Hört man dem Neunzigjährigen zu, glaubt man, vieles sei gestern passiert: Einsätze auf dem Truppenübungsplatz Zeithain, auch in den Kasernen der Roten Armee. „Da hat immer mal ein Panzer gebrannt, aber wir sind mit den Russen gut ausgekommen.“ Etliche Waldbrände, eine Brandserie in Wülknitz, Einsätze bei Unfällen und zur Rettung Badender in den Kiesgruben, die Riesaer waren unter Fiedlers Führung immer zu Stelle. „Wir hatten niemals Verluste bei den Kameraden“, das ist ihm wichtig. Anlass zum Feiern gab es auch – der 100. Gründungstag der Riesaer Feuerwehr 1974 ist in bester Erinnerung.

Schwere Stunden sind nicht vergessen – wie die Explosion im Ölwerk 1979. „Da kamen wir 36 Stunden nicht aus den Stiefeln, haben zehn Tote geborgen.“ Auch anderes ging an die Nieren. „Besonders schlimm war es bei Kindern. In der Döllnitz ist mal eins unters Eis gekommen. Wir haben alles aufgehackt, aber da war keine Chance mehr.“

Jubilar Gottfried Fiedler prägte die Riesaer Feuerwehr. *Foto: U.P.*

Doch 1988 warf Gottfried Fiedler die Leitung hin: „Die Stasi wollte Berichte von mir, ich habe gesagt, das mache ich nicht, und aufgehört.“ Als Hauptbrandinspektor, höchster Dienstgrad der DDR, beendete er die aktive Laufbahn.

Der leidenschaftliche Einsatz, immer ehrenamtlich neben der Arbeit als Dachdecker, war nur mit Hilfe der Familie möglich: „Meine Frau hat mich unterstützt, oft auch gebangt, denn manchmal war’s auch gefährlich“, hört man Dankbarkeit aus Fiedlers Worten. Ein großer Wunsch ist der Umbau des Gebäudes an der Pausitzer Straße. „Die Unterstützung der Stadt ist besser geworden, das lässt hoffen.“

Heute widmet sich Gottfried Fiedler der Familie, werkelt in Haus und Garten und erfreut sich einer robusten Gesundheit. Regelmäßig geht es zur „Schwatzrunde“ ins Feuerwehrhaus. Stets im Juli gibt es eine Gartenparty mit den „alten Herren“. Die halten eben zusammen, lebenslang. U.P.

RIESA Information bietet geführte Radtouren an

Natur und Kultur „erfahren”

Für alle, die gern mit dem Fahrrad unterwegs sind, hat sich die RIESA Information für die warmen Monate des Jahres etwas einfallen lassen. In Zusammenarbeit mit Kreisradwegewart Hans-Jochen Gramann finden an drei Sonnabenden im Mai, Juni und August Touren über jeweils etwa 50 km statt. Bei jeder Tour gibt es unterwegs auch eine Führung zu Fuß. Der Start erfolgt jeweils 9 Uhr an der RIESA Information.

Am 26. Mai geht es nach Koselitz und wieder zurück. Inbegriffen ist eine Lehrpfadführung zu Fuß durch das Gebiet der Koselitzer Teiche. „Auf zur RIO-Tour!“ heißt es am 30. Juni. Dann geht es nach Oschatz, wo eine Stadtführung auf dem Programm steht. Auch dem Schloss Hof gilt ein Abstecher.

Am 25. August wird nach Lommatzsch geradelt. Besichtigungen sind in der Windmühle Pahrenz und im Schloss Hirschstein geplant.

Es kann jeder mitfahren, der sich gut gerüstet fühlt und Interessantes in Riesas Umgebung kennenlernen möchte. Sollte das Fahrrad nicht auf dem neuesten Stand sein, können E-Bikes und „City-Bikes“ kostenpflichtig ausgeliehen werden. Die Kosten pro Tour und Person betragen 10 Euro, um Voranmeldung wird gebeten. Speisen und Getränke können an den Pausenstationen erworben werden, sie sind nicht im Preis enthalten.

Das Anmeldeformular steht unter www.tourismus.riesa.de zur Verfügung. Natürlich kann man sich auch direkt in der RIESA Info auf der Hauptstraße anmelden. H.K./U.P.

Berger · Barth & Coll.

Andreas Berger

Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

Hauptstraße 10 · 01589 Riesa · Telefon 03525/514999
www.bbc-rechtsanwaelte.de · riesa@bbc-rechtsanwaelte.de

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH

Meißen	Nossener Straße 38	03521/452077
Krematorium Durchwahl		453139
Nossen	Bahnhofstraße 15	035242/71006
Weinböhla	Hauptstraße 15	035243/32963
Großenhain	Neumarkt 15	03522/509101
Riesa	Stendaler Straße 20	03525/737330
Radebeul	Meißner Straße 134	0351/8951917

www.krematorium-meissen.de **...die Bestattungsgemeinschaft**

Aufruf zur Bewerbung für verantwortungsvolles Amt

Stadt Riesa sucht Schöffen

Bundesweit werden derzeit Schöffen und Jugendschöffen gewählt. In Riesa werden 22 Frauen und Männer gesucht, die vom 1. Januar 2019 bis 31. Dezember 2023 am Amtsgericht Riesa und am Landgericht Dresden als Vertreter des Volkes Recht sprechen. Noch bis 4. Mai 2018 können sich Bürgerinnen und Bürger für das Schöffenamt bewerben. Sie müssen in Riesa wohnen und am 1. Januar 2019 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein. Richter, Anwälte, Polizeibeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete und Religionsdiener sollen nicht gewählt werden.

Schöffen sollten Lebenserfahrung, Menschenkenntnis und soziale Kompetenz besitzen und das Handeln von Menschen im sozialen Umfeld beurteilen können, Schöffen in Jugendstrafsachen auch über Erfahrung in der Jugenderziehung verfügen. Wer zum Richten über Menschen berufen ist, braucht großes Verantwortungsbewusstsein.

Bewerbung bis zum 4. Mai möglich

Das Amt verlangt Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, geistige Beweglichkeit und gesundheitliche Eignung. Schöffen müssen sich mit Ursachen von Kriminalität und mit dem Sinn und Zweck von Strafe auseinandersetzen. Die Tätigkeit erfordert Zeit für die Weiterbildung.

Für jedes Urteil ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit im Gericht erforderlich. Jedes Urteil – gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch – haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Objektivität und Unvoreingenommenheit sind auch in schwierigen Situationen zu wahren, etwa wenn Angeklagte unsympathisch sind oder die öffentliche Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Interessenten für das Schöffenamt erhalten in der Stadtverwaltung bei Justiziarin Ilka Günther (Telefon 700-236) Informationen. Bewerbungsformulare können unter www.riesa.de heruntergeladen oder telefonisch unter genannter Nummer angefordert werden.

Der Zweckverband Abfallwirtschaft informiert

Restabfallbehälter werden getauscht

In der Region Riesa-Großenhain werden derzeit noch Abfallbehälter mit unterschiedlichen Formen genutzt. Während die Papier- und Biotonnen wie alle anderen Behälter im Verbandsgebiet geformt sind, haben die Restabfallbehälter hier eine sogenannte Schürze. Um diese Behälter zu entleeren, ist eine spezielle Fahrzeugtechnik notwendig.

Von Oktober an sollen im gesamten Verbandsgebiet des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) einheitliche Abfallbehälter genutzt werden. Spezielle Fahrzeuge sind dann nicht mehr erforderlich und Entsorgungsfahrzeuge können bei Engpässen wie zum Beispiel im Winter flexibler eingesetzt werden. Defekte Behälter können zudem leichter ausgetauscht werden. Darum hat der ZAOE Remondis beauftragt, ab Mai alle Restabfallbehälter in der Region zu tauschen.

Damit das gelingt, wird die Unterstützung aller Grundstückseigentümer benötigt. Sobald die neuen Restabfallbehälter in der gleichen Anzahl und Größe wie bisher gestellt wurden, sind sie auf das Grundstück zu nehmen. Dann sollte kontrolliert werden, ob auf dem Etikett am oberen Behälterrand die richtige Adresse und Behälternummer steht. Die Adresse teilt der ZAOE dem Grundstückseigentümer etwa vier Wochen vorher schriftlich mit. Wenn nicht, bitte bei REMONDIS melden: Tel. 03525-720218.

Behälter mit „Schürze" werden bald ausgetauscht. *Foto: U.P.*

Wenn die neuen Behälter geliefert wurden, sollen am nächsten Entleerungstag alle alten Restabfallbehälter bereitgestellt werden. Sie bleiben bitte so lange stehen, bis sie tatsächlich abgeholt wurden. Das kann eventuell auch erst an einem der Folgetage passieren. Nach dem erfolgten Tausch werden bitte nur noch neue Restabfallbehälter zur Leerung bereitgestellt.

Aufgrund der großen Stückzahl zu tauschender Behälter kann es zu einigen Verzögerungen im Zeitplan kommen. Der ZAOE bittet um Verständnis. Vor und während des Tausches sind keine Änderungen bei der Größe und Anzahl der Restabfallbehälter möglich. Ausnahmen sind Neuanmeldungen oder Abmeldungen von Grundstücken.

Informationen gibt es unter www.zaoe.de.

Rückfragen sind unter Tel. 0351/4040450 oder per Mail an info@zaoe.de möglich.

Info: ZAOE

Mietrechts-Erstberatung in Meißen

Was tun bei Ärger?

Der Baulärm im Treppenhaus bringt Sie um den Schlaf? Die Klingelanlage wird seit Monaten nicht repariert? Der Vermieter droht mit einer Mieterhöhung, obwohl er schon im letzten Jahr erhöht hat? Welche Rechte Mieter und Mieterinnen bei derartigen Problemen haben, wird im Rahmen der Mietrechtsberatung erläutert.

In der nächsten Mietrechtserstberatung in der Verbraucherzentrale Meißen, Gerbergasse 5, helfen erfahrene Juristen vom Mieterverein Meißen bei Ärger mit dem Vermieter weiter.

Die Mietrechtserstberatung ist ohne Mitgliedschaft möglich. Sie ist zum Festpreis von 15 Euro für maximal 15 Minutenkostenpflichtig.

Eine telefonische Voranmeldung unter der Rufnummer 03521/4766770 oder unter der zentralen Terminnummer 0341/6962929 ist unbedingt erforderlich.

Parkraumeinschränkungen

Montag, 16. April: A.-Puschkin-Platz von Bahnhofstraße bis Zeitungskiosk; Beethovenstraße von Fr.-Engels-Straße bis R.-Koch-Straße; Hohe Straße von Lessingstraße bis Pausitzer Straße.

Dienstag, 17. April: A.-Puschkin-Platz links von Bahnhofstraße bis Breitestraße; Beethovenstraße von R.-Koch-Straße bis Fr.-Engels-Straße; Hohe Straße von Pausitzer Straße bis Lessingstraße.

Donnerstag, 19. April: Goethestraße von Dr.-Külz-Straße bis Käferberg; Goethestraße links von Schillerstraße bis A.-Puschkin-Platz; An der Klosterkirche von Großenhainer Straße bis Rathausplatz.

Freitag, 20. April: Goethestraße von Dr.-Scheider-Straße bis A.-Puschkin-Platz; Goethestraße links von Dr.-Külz-Straße bis Käferberg; H.-Heine-Straße von Schillerstraße bis Dr.-Külz-Straße.

Straßenbau- und Sperrmaßnahmen in und um Riesa

Hamburger Straße: Bis zum 28.9.2018 wird die Hamburger Straße zwischen der Paul-Greifzu-Straße und der Zufahrt zum Heizwerk der Stadtwerke Riesa GmbH als Einbahnstraße eingerichtet. Grund sind Arbeiten an der Stützwand.

Nickritzer Straße: Bis zum 29.6.2018 erfolgt die Vollsperrung im Bereich zwischen Leipziger Straße und Ortsausgang. Grund ist der grundhafte Straßen- und Kanalbau. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Leipziger Straße: Im Rahmen der Baumaßnahme Nickritzer Straße erfolgte auch die Vollsperrung der Leipziger Straße im Einmündungsbereich. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Kirchstraße: Im Bereich der Kirchstr. erfolgt der 2. Bauabschnitt des grundhaften Straßenausbaus unter Vollsperrung. Die Sperrung wird voraussichtlich bis Oktober 2018 andauern. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

Grenzstraße/Lange Straße: Bis 30.6.2018 erfolgt die Vollsperrung dieses Straßenabschnittes wegen des Ersatzneubaus der Brücke über die Bahnstrecke. Eine Umleitung wird ausgeschildert.

IMPRESSUM **Amtsblatt der Großen Kreisstadt Riesa**

Herausgeber: Stadtverwaltung Riesa · Rathausplatz 1 · 01589 Riesa

Erscheinungsweise: wöchentlich, kostenlos für alle Haushalte im Stadtgebiet Riesa

Verantwortlicher Redakteur: Uwe Päsler
Tel. 03525/700205 · Fax 03525/733832
E-Mail: obm.pressestelle@stadt-riesa.de

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am 20.4.2018.

Bürgeramt weist auf Verwendung ordnungsgemäße Parkscheiben hin

Blau und mit Halbstunden-Skala

Die Stadt Riesa verfügt über zahlreiche Parkplätze mit zeitlicher Begrenzung. Mit eingelegter und ordnungsgemäß eingestellter Parkscheibe können Autofahrer dort für eine gewisse Zeit, in den meisten Fällen für zwei Stunden, ihr Fahrzeug abstellen. Ein zunehmendes Problem ist jedoch die Verwendung nicht vorgeschriebener Parkscheiben oder -uhren. Darauf weist das Bürgeramt der Stadtverwaltung Riesa nochmals hin.

Als gültige Parkscheibe ist nur die EU-einheitliche blaue Scheibe im Format 11 mal 15 cm zugelassen. Sie weist eine Skala mit schwarzen Ziffern auf weißem Grund auf, die ganze und halbe Stunden anzeigt. Diese Gestaltung ist vorgeschrieben und auch so beabsichtigt. Die korrekte Einstellung erfolgt nämlich immer auf die volle oder halbe Stunde nach der Ankunft. Wer das Auto zwischen 14.01 Uhr und 14.30 Uhr abstellt, stellt die Parkscheibe auf 14.30 Uhr, kann also beispielsweise auf einem 2-Stunden-Parkplatz dann bis 16.30 stehenbleiben. Einzustellen ist immer die Ankunftszeit.

Wegen dieser Regelung sind Einteilungen mit Zehn-Minuten-Skala offiziell nicht gültig. Gar nicht zulässig sind Parkscheiben anderer Formate, Farben und Größen, also runde Scheiben mit Zeigern, pinkfarbene oder rote kleine Scheiben oder auch Parkscheiben anderer Länder, die Riesas Vollzugsbedienstete immer wieder entdecken. Handgeschriebene Zettel sind ebenfalls nicht gestattet. Außerdem darf auf der Vorderseite der Parkscheibe keine Firmen- oder Produktwerbung stehen, sondern nur das Wort Ankunftszeit, oft auch mehrsprachig. Auf der Rückseite ist Werbung hingegen zulässig.

Das Zusatzzeichen (o.) zeigt das Aussehen der Parkscheibe .

Wie die korrekte Parkscheibe aussieht, ist der StVO §13 sowie Bild 318 aus deren Anhang zu entnehmen, aber auch als Zusatzzeichen an jedem Schild zu sehen, das zeitlich begrenztes Parken erlaubt. Zugelassen sind auch elektronische Parkscheiben, die eine digitale Zeitanzeige besitzen, wenn sie das Zulassungszeichen des Kraftfahrzeug-Bundesamtes haben. U.P.

Projekt „genialsozial" startet wieder

Engagement sucht Arbeitsplatz!

Am 26. Juni beteiligen sich zum 14. Mal junge Sachsen am Aktionstag von „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut". Mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler aus rund 270 sächsischen Schulen engagieren sich für einen guten Zweck und suchen dafür einen Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld wollen die jungen Menschen spenden, um soziale Projekte weltweit und in Sachsen zu unterstützen.

Neben vier Projekten in Ghana, Tibet, Mosambik und auf den Philippinen, die sich vor allem der Verbesserung von Lebens-und Bildungsbedingungen widmen, kommt das Engagement etwa 200 lokalen Initiativen in den sächsischen Regionen zu Gute.

Die Aktion gibt den jungen Menschen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. Durch „genialsozial" bekommen Jugendliche unkompliziert Einblicke in verschiedene Berufsfelder und können erste Kontakte zur lokalen Wirtschaft knüpfen – es ist eine gute Gelegenheit, Anreize für berufliche Perspektiven in der Heimatregion zu entdecken.

Arbeitgeber kann jede und jeder sein, egal ob Unternehmen, Vereine, öffentliche Einrichtungen oder Privatpersonen. Die Mädchen und Jungen verrichten einfache Tätigkeiten, die schon lange mal erledigt werden sollten und für die im Alltag oft die Zeit fehlt.

Wer den Schülerinnen und Schülern der Region helfen möchte und einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen kann, sollte sich einfach in der Sächsischen Jugendstiftung unter 0351/3237190 melden oder den Ein-Tages-Job unter www.saechsische-jugendstiftung.de/jobprofile online bereitstellen. Info: SJS

Rotarier fördern Leselust und Kunstinteresse

Gutscheine und Projekttag

Der Rotary Club Riesa-Elbland hat mehr als 200 Kindern der 1. Klassen der Riesaer Grundschulen sowie der Förderschulen einen Gutschein für die Mitgliedschaft in der Kinder- und Jugendbibliothek Riesa für jeweils ein Jahr überreicht.

Auch Kinder, die schon Mitglied in der Bibliothek sind, können diesen Gutschein nutzen, um sich beispielsweise kostenpflichtige Medien wie Spiele oder DVDs auszuleihen. Wer seinen Gutschein noch nicht eingelöst hat, hat dazu noch bis zum 31. Mai 2018 Gelegenheit.

Der Rotaract Club Riesa und der Rotary Club Riesa-Elbland haben zudem alle Schulklassen im Altkreis Riesa aufgerufen, sich für einen Projekttag in einem Museum der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden zu bewerben. Dank der Unterstützung von Frank Jürgen Schaefer (ESF Elbe-Stahlwerke Feralpi) und seiner Frau Katharina kann der Rotaract Club 25 Schulklassen einen solchen Projekttag kostenfrei ermöglichen. K.S.

Internationale Jugend-Workcamps

Gemeinsam für Frieden

Was haben die Kriege der Vergangenheit mit uns und mit Europa zu tun? Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. lädt junge Menschen aus Deutschland und vielen europäischen Ländern ein, gemeinsam nach Antworten auf diese Frage zu suchen. Bei Begegnungen und Workcamps treffen sich Jugendliche von 12 bis 26 Jahren und befassen sich mit Kriegs- und Gewalterfahrungen des 20. Jahrhunderts. Dabei spielen aktuelle gesellschaftspolitische Fragen eine große Rolle. Natürlich bieten Ausflüge und Freizeitveranstaltungen die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen. Workcamps finden unter anderem in Großbritannien, Dänemark, Italien, Frankreich, Österreich, Lettland und Polen statt. In Sachsen organisiert der Volksbund vom 14. bis 28. Juli ein Workcamp in Meißen. Wie vielerorts verblassen auch hier 100 Jahre nach Ende des Ersten Weltkrieges dessen Spuren. Zugewachsene Grabsteine und kaum begehbare Wege eines Gräberfeldes zeugen davon, dass die Erinnerung aus dem Bewusstsein der Menschen zu schwinden droht. Deshalb werden die Teilnehmer der internationalen Jugendbegegnung gemeinsam anpacken, um das Mahnmal wieder in die Öffentlichkeit zu holen. Gleichzeitig werden sie die Geschichte des Ortes erforschen und so im wahrsten Sinne des Wortes gegen das Vergessen arbeiten.

Gemeinsam arbeiten Jugendliche Geschichte auf – hier in Kassel.

Die Begegnungen werden durch den Kinder- und Jugendplan des Bundes, die Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch, durch das Deutsch-Französische und das Deutsch-Polnische Jugendwerk und andere gefördert. Infos und das Online-Anmeldeformular sind unter www.volksbund.de/workcamps zu finden.

Kleiner österlicher Nachtrag

Spielspaß im Klosterhof

Am Ostermontag war das Wetter nach einem unfreundlichen Wochenende endlich wieder schön. Hunderte Riesaer Familien nutzten deshalb die Gelegenheit, die Schritte ihres Osterspaziergangs zur gleichnamigen Veranstaltung im Klosterhof zu lenken. Mehrere Riesaer Jugendeinrichtungen, das Rudolf-Stempel-Gymnasium, die Jugendfeuerwehr und andere Akteure luden dort die kleinen Besucher zum Basteln, Spielen und Schminken ein – und natürlich waren auch nette Osterhasen unterwegs.

Der Tierpark freute sich ebenfalls über viel Publikum. „Unsere eigene Aktion am Ostersonntag war wetterbedingt durchwachsen besucht, aber der Montag hat das ausgeglichen. Viele kamen vom Kloster zu uns herüber“, sagte Leiter Gerhard Herrmann. U.P.

Osterhase und junge Gäste hatten viel Spaß. *Foto: DAW*

Südtiroler Rocker spielen am nächsten Freitag in der SACHSENarena

Frei.Wild erneut auf Tour

Die Südtiroler Erfolgsrocker von Frei.Wild melden sich mit einem neuem Album und einer dazugehörigen Tour zurück. Nachdem sich die Band für zunächst unbestimmte Zeit in eine Schaffenspause verabschiedete, wird diese im Frühjahr 2018 mit einer Tournee offiziell beendet. Am Freitag, 20. April, gastiert Frei.Wild auch in der SACHSENarena Riesa. 19.30 Uhr geht’s los! Mit knapp 10.000 Fans erwarten die Veranstalter eine proppevolle Halle.

Den riesigen Erfolg der letzten Jahre - drei Platinauszeichnungen, sechs Gold-Awards, ein Echo, drei Nummer-Eins-Alben und seit Jahren permanent ausverkaufte Shows - erarbeitete sich die Band in Eigenregie, ohne große Partner an ihrer Seite. Um die Aufmerksamkeit noch stärker auf die Musik und Kreativität richten zu können, verstärkt sich Frei.Wild und arbeitet künftig im Live-Bereich mit der Global Concerts Touring GmbH, einer hundertprozentigen Tochter der DEAG, Deutsche Entertainment AG Berlin, zusammen.

Der stetige Aufstieg der Band Frei.Wild hin zu einer der erfolgreichsten Rockformationen Deutschlands und die damit verbundenen steigenden Anforderungen in allen Bereichen waren die Grundlage für diese langfristig angelegte Zusammenarbeit. „Wir freuen uns sehr, mit Global Concerts Touring und der DEAG Partner gefunden zu haben, von deren langjähriger Erfahrung wir profitieren können, und mit dem es außerdem auch menschlich wirklich passt“, so die Band.

DEAG-Vorstand Christian Diekmann sagt dazu: „Die Erfolgsgeschichte der Band beeindruckt mich sehr. Sieht man, wie kreativ, ambitioniert und professionell Frei.Wild an ihrer Musik und für ihre Fans arbeiten, dann versteht man den Erfolg. Wir freuen uns, künftig daran mitzuwirken, gemeinsam den nächsten Level zu erreichen.“ Die Global Concerts Touring-Geschäftsführerin Andrea Blahetek sieht die Zusammenarbeit ebenfalls sehr positiv. „Frei.Wild ist eine sehr spannende Band mit unglaublichen Erfolgen. Wir freuen uns drauf, zukünftig unseren Teil zum weiteren Erfolg der Story beitragen zu dürfen.“

Restkarten für das Konzert am 20. April sind in der RIESA Information, bei SZ, Wochenkurier und an allen weiteren CTS-Vorverkaufsstellen erhältlich. Tickets können auch über die Homepage der SACHSENarena Riesa, die Homepage der Band und www.myticket.de bestellt werden. Weitere Informationen gibt es unterm Tickettelefon 03525/529422.

Am nächsten Freitag sind Frei.Wild in Riesa zu erleben.
Foto: © Concert Concept Veranstaltungs GmbH

„Open Mic” im Offenen Jugendhaus

Talente gesucht

Sänger oder Songwriter, Autoren eigener Gedichte, Toasting- oder Rap-Texte können ihre Werke beim „Open Mic” am Mittwoch, dem 18. April, im Offenen Jugendhaus an der Bahnhofstraße von 15 bis 18 Uhr der Öffentlichkeit präsentieren. Jeder Interpret hat fünf Minuten Zeit, um ganz persönliche Lieblingstexte vorzutragen. Der Eintritt ist frei.

Anmeldung per E-Mail über ojh.riesa@outlaw-ggmbh.de mit kurzer Beschreibung, was der Teilnehmer machen möchte. Weitere Informationen unter: www.facebook.com/Offenes.Jugendhaus.Riesa

Informationsveranstaltung im Ratssaal

Einbrüchen vorbeugen

Der Kriminalpräventive Rat der Stadt Riesa lädt am Dienstag, 24. April zu einer Informationsveranstaltung ein. Sie beginnt 17 Uhr, im Ratssaal (Kloster-Nordflügel) Rathausplatz 1, in Riesa. Nach der Begrüßung durch Oberbürgermeister Marco Müller informiert Hermann Braunger, Leiter des Polizeireviers Riesa, zur Kriminalstatistik der Stadt Riesa. Es folgt ein Vortrag zur Einbruchsprävention durch Jana Hänsel, Leiterin der Zentralstelle für polizeiliche Prävention. Im Anschluss besteht natürlich die Möglichkeit zur Diskussion. Die Veranstaltung ist öffentlich.

Olympia-Nachlese in der Studienakademie

Als Student in Pyeonchang

Student Tobias Meyer, der an der Staatlichen Studienakademie Riesa in der Richtung Event- und Sportmanagement lernt, ist aus Südkorea zurück und hält Olympianachlese: In einer Ringvorlesung wird er am Montag, 7. Mai, über seine Zeit als Mitglied des Teams der Deutschen Sport Marketing im Deutschen Haus berichten. Die 90-minütige Vorlesung beginnt 17.15 Uhr in der Staatlichen Studienakademie, Rittergutsstraße 6, Haus 1, Raum 1.208. Interessenten melden sich bitte über das Formular auf der Internetseite www.ba-riesa.de an.

Die Stadtbibliothek informiert

„Book-Casting”

Die Klasse 5a der Oberschule „Am Merzdorfer Park“ war unlängst in der Kinder- und Jugendbibliothek am Poppitzer Platz zu Gast. Nach einer Einführung und einer Lesung aus dem ersten Woowalkers-Band „Carags Verwandlung“ von Katja Brandis lud Bibliotheksmitarbeiterin Birgit Herold zum „Book-Casting” ein.

In vier Bereichen – Fantasy, Liebe/Mädchen, Jungs und Krimi/Thriller – standen je vier Bücher zur Wahl. Die Schüler durften pro Runde einen Punkt vergeben. Erst wurde der Titel vorgelesen, ohne dass sie das Cover sehen konnten. Die erste Stimme wurde abgegeben. Die zweite Stimme gab es auf das Cover, die dritte auf den Klappentext und schon stand das Siegerbuch des jeweiligen Bereiches fest. Vier Gewinner-Bücher warten jetzt darauf, gelesen zu werden. Natürlich wollten danach alle noch selbst in den Buchangeboten stöbern.

In der letzten Sommerferienwoche kommt die Klasse wieder, denn der „Buchsommer Sachsen“, eine Sommerferienaktion für 10- bis 16-Jährige, hat dann zum 7. Mal in der Bibliothek Einzug gehalten.

Book-Casting eignet sich für Schüler ab Klasse 4 bis in den Jugendbereich. Es gibt noch freie Termine für Klassen und Hortgruppen. Anmeldungen unter Tel. 03525/732586.